

Sozialhilfe im Kanton Nidwalden 2008

0,9 Prozent der Nidwaldner Bevölkerung erhielten Sozialhilfe

Im Jahr 2008 wurden im Kanton Nidwalden 374 Personen mit wirtschaftlicher Sozialhilfe unterstützt. Damit erhielten insgesamt 0,9 Prozent der Wohnbevölkerung Sozialhilfeleistungen. Alleinerziehende, Geschiedene und Kinder waren zur Existenzsicherung weiterhin überdurchschnittlich oft auf Sozialhilfe angewiesen, wie LUSTAT Statistik Luzern mitteilt.

Im Jahr 2008 bezogen 374 Personen wirtschaftliche Sozialhilfe, 66 Personen mehr als im Vorjahr. Insgesamt wurden 0,9 Prozent der Nidwaldner Bevölkerung unterstützt (=Sozialhilfequote), 0,1 Prozentpunkte mehr als im Vorjahr. Der Kanton Nidwalden weist dennoch weiterhin die tiefste Sozialhilfequote in der Zentralschweiz auf. Während des letzten Jahres konnten die Sozialdienste im Kanton Nidwalden 100 Sozialhilfedossiers schliessen. Die mittlere Bezugsdauer betrug 9 Monate (Median).

Finanzielle Notlage bei Trennung oder Scheidung

Eine Scheidung erhöht die Wahrscheinlichkeit einer Sozialhilfeabhängigkeit markant. 3,8 Prozent der geschiedenen Frauen und 2,1 Prozent der geschiedenen Männer bezogen Unterstützungsleistungen der Sozialhilfe. Bei den Verheirateten sind es 0,5 Prozent der Frauen und 0,4 Prozent der Männer. 9,9 Prozent aller Alleinerziehenden und unterdurchschnittliche 0,4 Prozent der Paare mit Kindern im Kanton Nidwalden waren im Jahr 2008 auf Sozialhilfeleistungen angewiesen.

72 Elternteile kamen ihrer Unterhaltspflicht gegenüber den Kindern nicht oder nur teilweise nach, so dass die Gemeinden des Kantons Nidwalden im Jahr 2008 die Alimente für insgesamt 85 Kinder bis 17 Jahre oder für 1,0 Prozent aller Minderjährigen bevorschussten.

Sozialhilfe trotz (Vollzeit-)Erwerbstätigkeit

Gegen 70 Personen waren letztes Jahr trotz Erwerbstätigkeit auf eine finanzielle Unterstützung der Sozialhilfe angewiesen. Unter ihnen war fast ein Viertel vollzeiterwerbstätig, gut drei Viertel gingen einer Teilzeiterwerbstätigkeit nach. Insbesondere unterstützte Haushalte mit Kindern decken einen Teil ihrer Existenzsicherung durch Erwerbseinkommen. Die Sozialhilfeleistungen trugen bei den unterstützten Alleinerziehenden im Schnitt 57 Prozent und bei den Paaren mit Kindern 71 Prozent zum Haushaltsbudget bei (=Deckungsquote). Die Alleinlebenden lagen mit einer Deckungsquote von 83 Prozent dagegen über dem Schnitt der Privathaushalte (72%).

Junge Erwachsene weiterhin überdurchschnittlich betroffen

Wenn jungen Erwachsene der Einstieg ins Berufsleben nicht oder erst verzögert gelingt, so kann dies ihre finanzielle Selbstständigkeit gefährden. Die Sozialhilfequote der 18- bis 25-Jährigen lag mit 1,0 Prozent in den Jahren 2007 und 2008 über dem kantonalen Durchschnitt. Ebenfalls überdurchschnittlich war der Anteil der unterstützten 46- bis 55-Jährigen (1,1%). Gut 60 Prozent von ihnen sind Alleinerziehende und Paare mit Kindern.

Schweizerische Sozialhilfestatistik

Die Schweizerische Sozialhilfestatistik des Bundesamtes für Statistik hat zum Ziel, gesamtschweizerische, kantonal und regional vergleichbare Informationen zur Sozialhilfe zu liefern. Diese Informationen bilden eine wichtige Grundlage für die Sozialpolitik des Bundes und der Kantone. Im Einzelnen liefert die Sozialhilfestatistik Informationen zu Bestand und Struktur der Bedürftigen, zu deren Problemlage und zur Dynamik beziehungsweise Dauer des Leistungsbezugs. Die jährliche Erhebung in den Zentralschweizer Kantonen führt die zentrale Statistikstelle des Kantons Luzern LUSTAT im Auftrag des Bundesamtes für Statistik durch.

Sozialhilfequote

Die Sozialhilfequote ist definiert als Anteil der unterstützten Personen an der ständigen Wohnbevölkerung gemäss ESPOP (definitive Daten des Vorjahres).

Unterstützungsquote

Die Unterstützungsquote gemäss derzeit geltender Definition des Bundesamtes für Statistik entspricht dem Anteil der Fälle/Unterstützungseinheiten an den Privathaushalten (zivilrechtlicher Wohnsitz) gemäss Eidgenössischer Volkszählung 2000.

Luzern, 22. Dezember 2009

Weitere Informationen:

Lic. phil. Edith Lang, Leiterin Bereich Erhebung und Analyse, LUSTAT Statistik Luzern
Tel. 041 228 6601

Ruedi Meyer, Vorsteher Kantonales Sozialamt Nidwalden
Tel. 041 618 75 51

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. +41(0)41 228 56 35
Fax +41(0)41 210 77 32
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch

Sozialhilfe im Kanton Nidwalden

Tabellen und Grafiken

T-1 Kennzahlen der wirtschaftlichen Sozialhilfe seit 2004
Zentralschweizer Kantone

	Fälle (Unterstützungseinheiten)					Unterstützte Personen		
	Total	Zugangsquote ¹	Unterstützungsquote ²	Mittlere Bezugsdauer (Monate)		Total	Personen pro Fall	Sozialhilfequote ⁵
				abgeschlossene Fälle ³	laufende Fälle ⁴			
Kanton Luzern								
2004	4 937	40,1	2,9	...	...	8 745	1,77	2,5
2005	5 387	40,0	3,1	10,0	16,0	9 278	1,72	2,6
2006	5 363	37,3	3,0	10,0	18,0	8 909	1,66	2,5
2007	5 277	34,2	2,9	11,0	19,0	8 576	1,63	2,4
2008	4 812	36,1	2,9	13,0	18,0	8 004	1,66	2,2
Kanton Uri								
2004	210	49,0	1,2	...	...	359	1,71	1,0
2005	236	40,7	1,3	5,0	16,5	410	1,74	1,2
2006	232	37,9	1,3	10,0	21,0	402	1,73	1,1
2007	249	37,8	1,4	9,0	18,0	431	1,73	1,2
2008	236	39,0	1,3	11,5	18,0	410	1,74	1,2
Kanton Schwyz								
2004	1 251	42,8	2,0	...	...	2 299	1,84	1,7
2005	1 286	42,0	2,1	7,0	16,0	2 343	1,82	1,7
2006	1 354	37,3	2,2	10,0	18,0	2 374	1,75	1,7
2007	1 267	32,8	2,0	12,0	22,0	2 226	1,76	1,6
2008	1 212	34,9	2,0	13,0	21,0	2 158	1,78	1,5
Kanton Obwalden								
2004	228	49,6	1,4	...	...	380	1,67	1,1
2005	233	37,8	1,4	5,0	16,0	409	1,76	1,2
2006	239	36,0	1,6	13,0	20,0	444	1,86	1,3
2007	203	35,5	1,3	11,5	24,0	369	1,82	1,1
2008	235	39,1	1,5	12,0	18,0	388	1,65	1,1
Kanton Nidwalden								
2004	163	56,4	0,9	...	...	327	2,01	0,8
2005	225	56,4	1,2	6,0	10,0	402	1,79	1,0
2006	223	34,1	1,1	9,0	14,0	359	1,61	0,9
2007	196	37,8	1,0	9,0	20,0	308	1,57	0,8
2008	221	43,0	1,1	9,0	18,0	374	1,69	0,9
Kanton Zug								
2004	1 040	47,3	2,3	...	...	1 771	1,70	1,7
2005	1 247	38,0	2,8	9,0	17,0	2 109	1,69	2,0
2006	1 180	34,4	2,7	11,0	20,0	2 036	1,73	1,9
2007	1 164	36,9	2,6	11,0	20,0	1 965	1,69	1,8
2008	1 118	33,5	2,5	11,0	20,0	1 837	1,64	1,7

SH_T01

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: BFS – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Fälle mit Leistungsbezug im Erhebungsjahr, ohne Doppelzählungen.

2004: Fallzahlen in den Kantonen Nidwalden und Zug wegen teilweise unvollständiger Erfassung leicht unterschätzt.

¹ Zugangsquote: Anteil der Fälle mit erstmaliger Unterstützung in der Erhebungsperiode.

² Unterstützungsquote: Anteil der unterstützten Privathaushalte gemäss eidg. Volkszählung 2000.

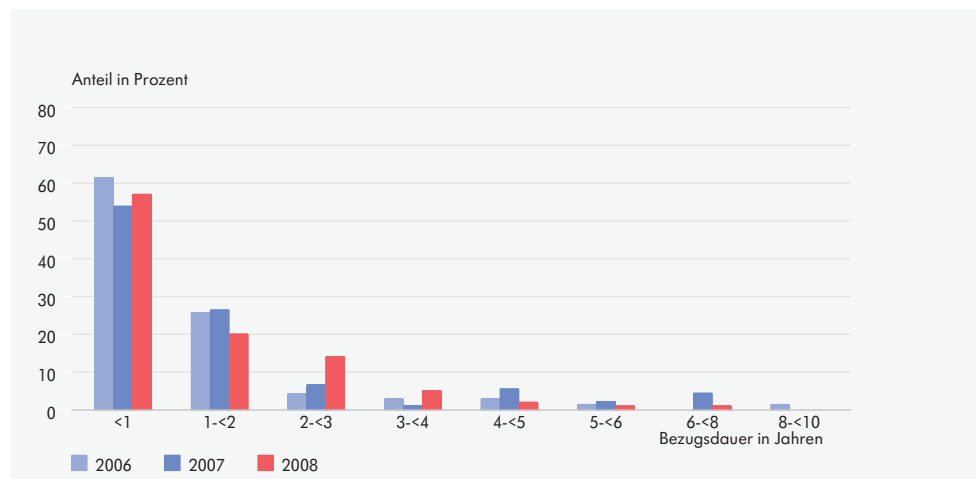
³ abgeschlossene Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit Doppelzählungen.

⁴ laufende Fälle (ohne abgeschlossene) mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit Doppelzählungen.

⁵ Sozialhilfequote: Anteil der Sozialhilfebezüger/innen an der ständigen Wohnbevölkerung gemäss ESPOP-Daten des Vorjahres.

G-1 Abgeschlossene Fälle nach Bezugsdauer seit 2006

Kanton Nidwalden



T01_G01NW

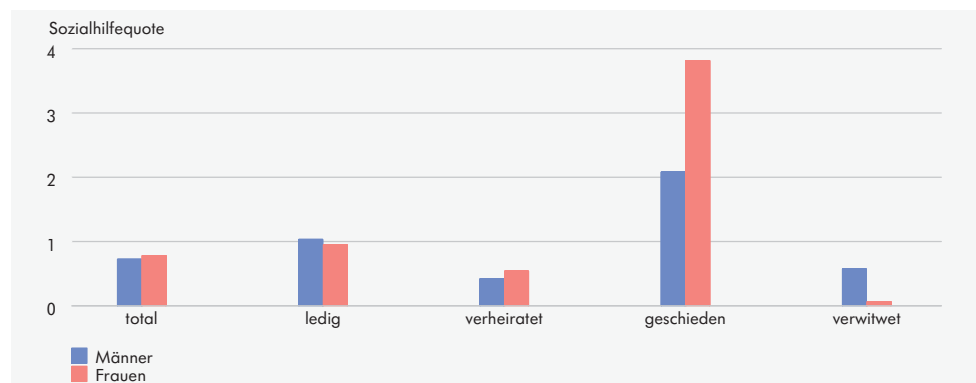
LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: BFS – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Abgeschlossene Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit Doppelzählungen.

G-2 Sozialhilfequote nach Zivilstand und Geschlecht 2008

Kanton Nidwalden



SH_G08_NW

LUSTAT Statistik Luzern

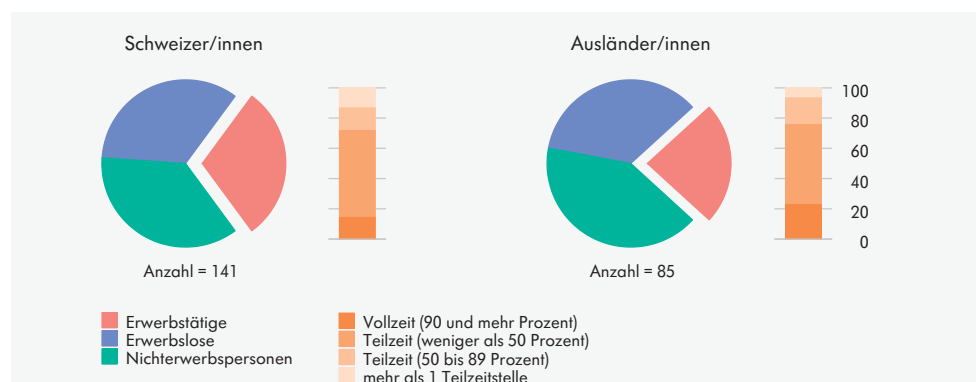
Datenquelle: BBFS – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Fälle mit Leistungsbezug im Erhebungsjahr, Personen ab 18 Jahren, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern in der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle.

Verheiratete: inkl. getrennt lebende Personen

G-3 Unterstützte Personen nach Erwerbssituation und Heimat 2008

Kanton Nidwalden



SH_G03_NW

LUSTAT Statistik Luzern

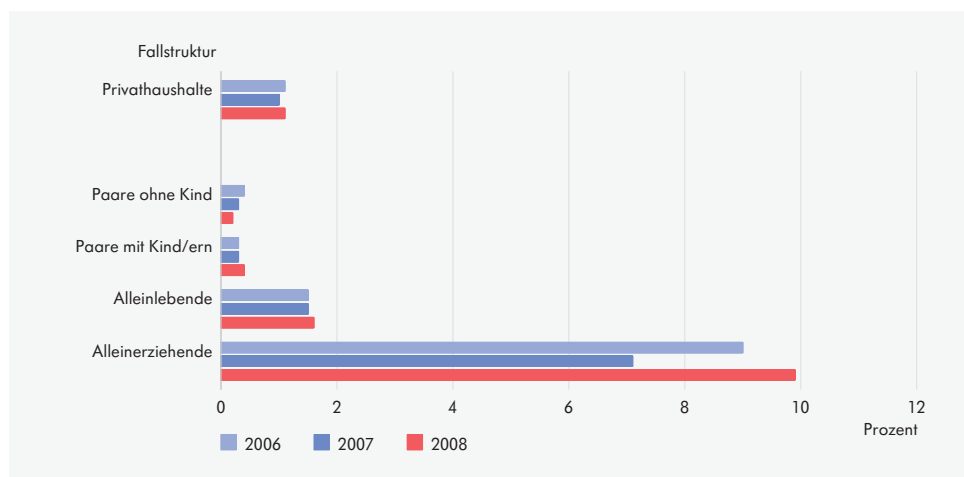
Datenquelle: BFS – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Fälle mit Leistungsbezug im Erhebungsjahr, Personen zwischen 18 und 64 Jahren, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern in der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle.

Prozentuale Verteilung nur für Personen mit Angabe zur Erwerbssituation beziehungsweise zum Beschäftigungsgrad

Erwerbstätige: mindestens 1 Stunde bezahlte Erwerbsarbeit pro Woche, inkl. Lehrlinge

G-4 Unterstützungsquote der Privathaushalte nach Fallstruktur seit 2006
Kanton Nidwalden



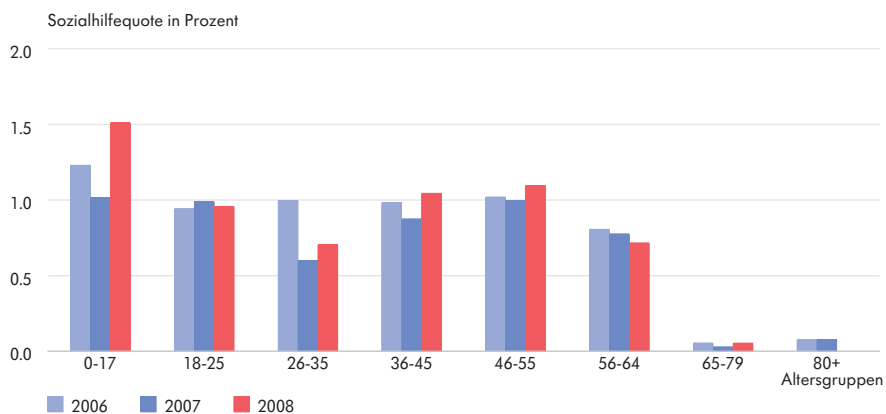
SH_G02NW

LUSTAT Statistik Luzern
 Datenquelle: BFS – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen.

Unterstützungsquote: Anzahl Unterstützungseinheiten/Anzahl Privathaushalte gemäss eidg. Volkszählung 2000. Familienhaushalte mit Kindern bis 25 Jahre.

G-5 Sozialhilfequote nach Altersgruppen seit 2006
Kanton Nidwalden



SH_G04NW

LUSTAT Statistik Luzern
 Datenquelle: BFS – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen.

Sozialhilfequote: Anteil Sozialhilfebezüger/innen an ständiger Wohnbevölkerung gemäss ESPOP-Daten des Vorjahrs.